



Ernst-Reuter-Schule
Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Mittelstraße 144

47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42 / 88 75

Telefax: 0 28 42 / 71 87 40

Teilstandort Sudermannstraße. 2

Telefon: 0 2 842 / 80 45 8

E-Mail: Ernst-Reuter-GS@t-online.de

Internet: www.ernst-reuter-gs.de



Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Ein schuleigenes Konzept

orientiert an den Handreichungen zur Lernförderlichen Verknüpfung von
Präsenz- und Distanzunterricht des Ministeriums für Schule und Bildung NRW

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Ausgangslage	4
1.1. Ausgangslage Schule	4
1.2. Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung	6
2. Organisation	8
2.1. Einzelne Schüler sind in Quarantäne.....	8
2.2. Einzelne Klassen sind in Quarantäne.....	8
2.2.1. Teilgruppe ist in Quarantäne.....	8
2.3. Einzelne Lehrkräfte sind in Quarantäne	8
2.4. Schulschließung	9
2.5. Ablaufplan	9
3. Personal.....	10
3.1. Arbeit im Jahrgangsstufenteam	10
3.2. Lehrenden und Lernenden mit attestierter individueller Risikoeinschätzung.....	10
3.3 Einsatz von weiterem Personal	10
4. Kommunikation	11
4.1 Kommunikation im Kollegium	11
4.2 Kommunikation mit Eltern	11
4.3 Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern.....	12
4.4. Kommunikation mit externen Partnern	13
4.5. Kommunikation mit Schulaufsicht und Schulkonferenz	14
5. Unterricht	14
5.1 Voraussetzungen schaffen	14
5.2 Wochenplan	15
5.3. Weitere Angebote	17
6. Sonderpädagogische Förderung.....	17
7. Schulsozialarbeit.....	18
8. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	18
9. Fortbildung	18
10. Evaluation.....	19
11. Anhang.....	20

Vorwort

Mit der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 waren alle Schulen, so auch die Ernst-Reuter-Schule gezwungen, neue Wege des Lernens zu beschreiten. Acht Wochen lang war die Schule geschlossen, ein regulärer Unterricht war nicht möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt haben alle vier Jahrgänge bereits mit Wochenplänen gearbeitet, wenn auch teilweise nur als Hausaufgabenwochenplan. Daher haben die Schülerinnen und Schüler ihre Lernaufgaben für zu Hause auch weiterhin in Form von Wochenplänen, per Mail oder Post, erhalten. Die Kommunikation mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern fand ebenfalls über E-Mail oder Telefon statt. Alle wichtigen Informationen waren auf der schuleigenen Homepage zu finden.

Im April haben wir alle Eltern gebeten, uns im Rahmen einer Edkimo-Umfrage (s. Anhang 1) ein Feedback zum „Lernen auf Distanz“ zu geben. Ziel der Befragung, an der etwa die Hälfte aller Elternhäuser teilgenommen hat, war es, Gelingensbedingungen und Kriterien für das „Lernen auf Distanz“ an der Ernst-Reuter-Schule herauszuarbeiten, um diese dann für die weitere Arbeit nutzen zu können.

Aus den Ergebnissen wurden gemeinsame Vereinbarungen für das Distanzlernen an der Ernst-Reuter-Schule getroffen. Dabei wurde besonders der Bedeutung des persönlichen Kontaktes mit jedem einzelnen Schüler für den individuellen Lernerfolg Rechnung getragen.

Nach der Wiederöffnung der Grundschulen am 7. Mai 2020 kam zum „Lernen auf Distanz“ ein wöchentlicher Präsenzunterricht in einem rollierenden System hinzu. Durch die Präsenz der Schülerinnen und Schüler in der Schule konnten die Vereinbarungen noch einmal der neuen Situation angepasst werden. Der Präsenzunterricht konnte nun vor allem für das Einführen neuer Lerninhalte und Besprechen der Wochenpläne genutzt werden, während das Üben und Wiederholen vor allem zu Hause stattfand.

Mit Beginn der Sommerferien 2020 haben wir alle Eltern erneut gebeten, uns über eine Online-Befragung über Edkimo Rückmeldungen zum Distanzlernen zu geben (s. Anhang 2). Die Ergebnisse sind mit denen der ersten Umfrage vergleichbar, durch die geringere Zahl der Teilnehmer jedoch leider weniger repräsentativ.

Auf der Grundlage der bisher gemachten Erfahrungen, den erhobenen Rückmeldungen der Eltern, den „Impulsen für das Lernen auf Distanz“ und den Handreichungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW haben Schule und Elternhaus gemeinsam dieses Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht entwickelt.

1. Ausgangslage

1.1. Ausgangslage Schule

Personelle Ressourcen

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 konnten alle Lehrkräfte und pädagogischen MitarbeiterInnen, abgesehen von Krankenständen, im Präsenzunterricht eingesetzt werden. Die personellen Ressourcen stellen sich wie folgt dar:

- 16 Klassenlehrkräfte
- 1 Lehrkraft Sport
- 2 Vertretungslehrkräfte
- 1 Lehramtsanwärterin
- 2 SonderpädagogInnen
- 1 DaZ-Lehrkraft
- 1 Sozialpädagogische Fachkraft
- 3 SchulsozialarbeiterInnen
- 2 Absolventen des Bundes-Freiwilligen Dienstes

Technische Ressourcen

Sollen für das Distanzlernen digitale Medien zum Einsatz kommen, muss vorab geklärt werden, welche technischen Ressourcen sowohl in der Schule als auch im Elternhaus vorhanden sind. Grundsätzlich soll hier zwischen Hardware, Software und personeller Kompetenzen unterschieden werden.

Hardware

Aus der Aufstellung der Hardware an der Ernst-Reuter-Schule (s. Anhang 3) wird deutlich, dass viele Überlegungen für die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen aufgrund der mangelnden Infrastruktur (WLAN) und fehlender Endgeräte an Grenzen stößt.

Die Nutzung von digitalen Medien im Distanzlernen ist nur möglich, wenn sowohl Lehrkräfte als auch alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule dafür ihre privaten Endgeräte nutzen. Derzeit verfügt die Schule über 25 Tablets, die ggf. auch für das Distanzlernen genutzt werden können. Hier müssen noch Fragen des Versicherungsschutzes vom Schulträger geklärt werden.

Software zur Kommunikation

Die Ressourcen im Bereich der **Software**, auf die unsere Schule zurückgreifen kann, gestaltet sich wie folgt:

LOGINEO NRW	Vollversion seit Oktober 2020 <ul style="list-style-type: none">• Dienstliche Email-Adressen für alle Kolleginnen und Kollegen• Bildungs-Cloud um Bilder und Daten innerhalb des Kollegiums auszutauschen.
--------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung eines gemeinsamen Kalenders für die Terminverwaltung (angedacht). <p>LOGINEO NRW LMS und LOGINEO messenger sind beantragt, genehmigt, aber noch nicht eingerichtet.</p>
Homepage	Auf der schuleigene Homepage www.ernst-reuter-gs-kl.de informiert die Schule regelmäßig und zeitnah über alle wichtigen Bereiche des Schullebens.
Cisco webex meeting	Diese Plattform soll für Videotelefonie solange genutzt werden, bis über LOGONEO NRW ein Video-Tool angeboten wird. Jedes Mitglied des Kollegiums verfügt über einen privaten, kostenlosen Zugang, der für die eigene Klasse genutzt werden soll. Die Eltern sind über die Datenschutzrichtlinie informiert worden.
edkimo	Diese digitale Plattform für Feedback, Lernen und Evaluation wird für anonyme Abfragen bei Eltern im Rahmen schulischer Evaluation genutzt. Weitere Eltern- und Schülerumfragen werden in einzelnen Klassen eingesetzt, sind aber bisher nicht verbindlich.
padlet	Ab Klasse 2 verfügen alle Klassen über ein eigenes padlet, welches durch den/die Klassenlehrkraft gepflegt wird. Diese Plattform bietet den SuS die Möglichkeit, zusätzliche Lernhilfen (Erklär-Videos) einzusehen, eigene Lernergebnisse zu präsentieren und Rückmeldungen einzuholen.

Lern- und Arbeitssoftware

	Soll	IST
Lernwerkstatt Version 10	Schullizenz	✓
Flex & Flo Klasse 1-4	Schullizenz	✓
Antolin Klasse 2-4 für PC	Schullizenz	✓
Zahlenzoro 2-4 für PC	Schullizenz	✓
Antolin Klasse 2-4 für Tablet gewünscht	Schullizenz	X
Zahlenzoro 2-4 für Tablet gewünscht	Schullizenz	X
Anton	Freeware	✓
Microsoft Windows 10	Schulträger	✓
Microsoft Office	Schulträger	✓
Weitere Apps sind angedacht:		
Lük Vollversion für Tablets	Schullizenz	X
Cornelsen Sally Englisch App	Schullizenz	X
Cornelsen Tinto App + Software	Schullizenz	X
Cornelsen Grundschul-Trainer-App	Schullizenz	X

Personelle Kompetenzen

Die Medienkompetenz der Kolleginnen und Kollegen ist sehr unterschiedlich. Seit der Schulschließung im Frühjahr 2020 ist jedoch in diesem Bereich ein deutlicher Veränderungsprozess im Kollegium zu beobachten. Die einzelnen Kolleginnen und Kollegen haben sich, jeder entsprechend seinen Möglichkeiten, mit den Möglichkeiten von digitalen Medien auseinandergesetzt. Damit sowohl die Hardware als auch die Software von allen Kollegen im Sinne des Medienkonzeptes sicher und verlässlich eingesetzt werden können, ist eine entsprechende Unterstützung durch Fortbildungen und Ansprechpartner wichtig. Die Medienbeauftragten der Schule bieten daher verschiedene Unterstützungsangebote an (vgl. Kap. 9: Fortbildung)

1.2. Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung

Für den Einsatz digitaler Medien im Distanzunterricht ist die Feststellung der Ausgangslage in den Elternhäusern unerlässlich. Dazu haben wir zu Beginn des Schuljahres eine weitere edkimo-Umfrage im Rahmen der Klassenpflegschaften bei den Eltern gemacht (Anhang 4). Die Ergebnisse sind hier zusammengefasst:

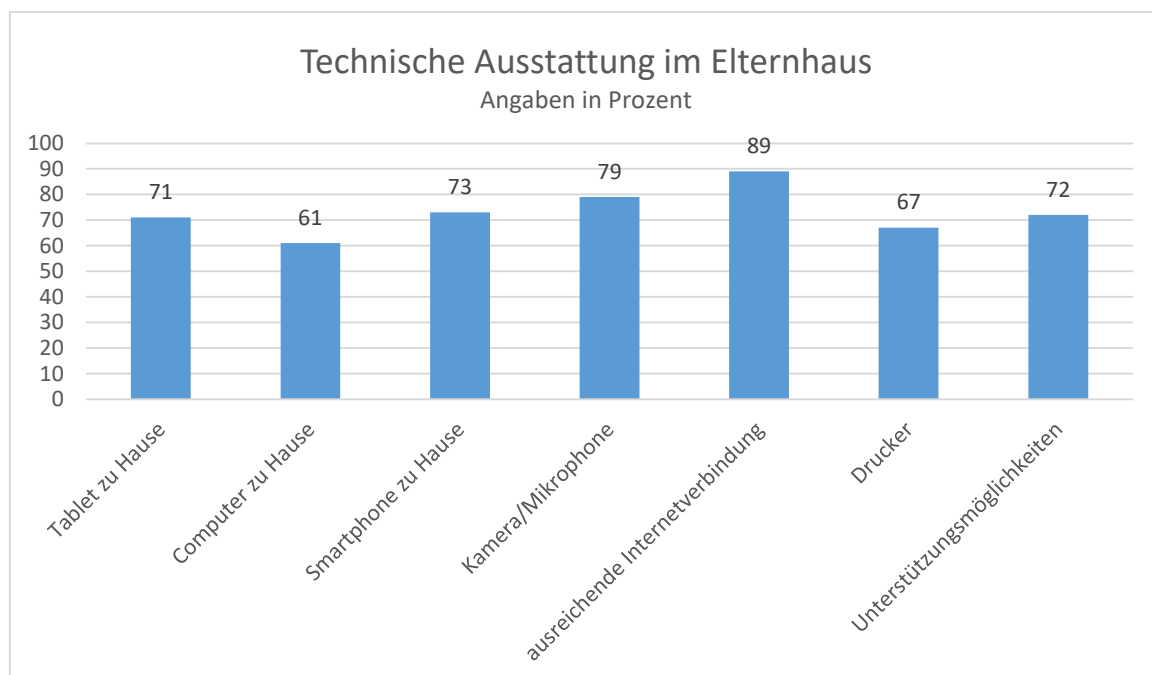


Diagramm 1

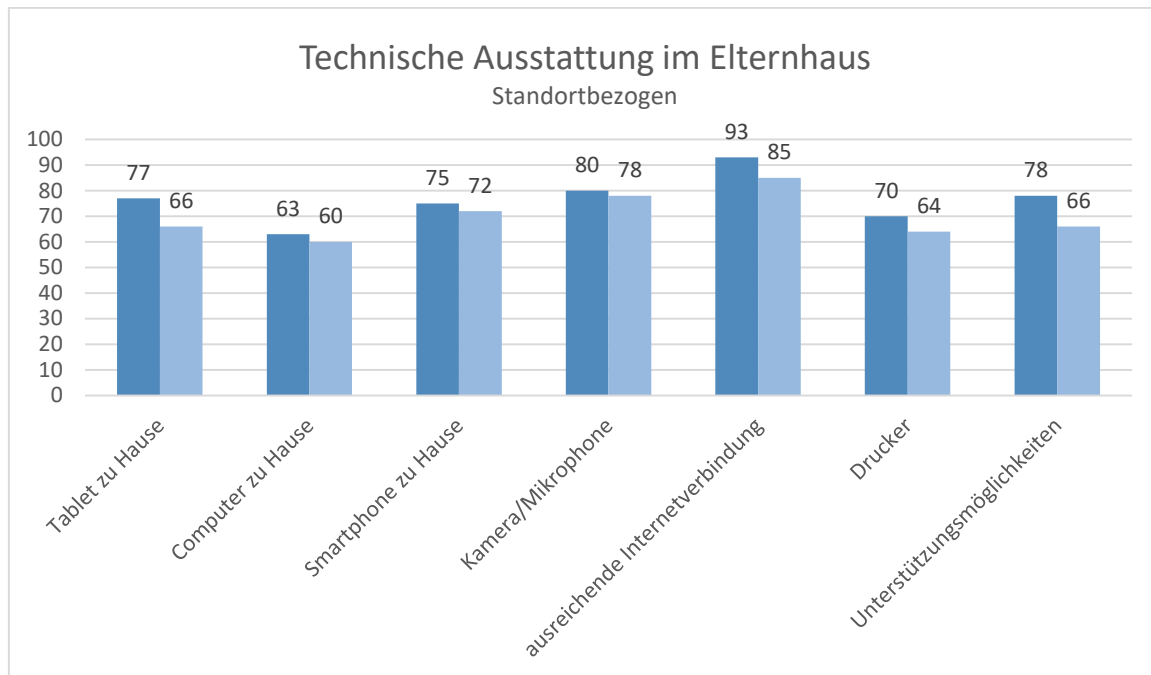


Diagramm 2

Aus dieser Befragung, an der 313 Eltern (77 % der Eltern) teilgenommen haben, geht klar hervor, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler zu Hause Zugang zu digitalen Endgeräten haben und auch nicht alle Eltern ihre Kinder beim digitalen Lernen unterstützen können.

Auch zwischen beiden Standorten gibt es Unterschiede bei der technischen Ausstattung. Die Schülerinnen und Schüler am Teilstandort Sudermannstraße sind tendenziell zu Hause etwas schlechter mit digitalen Endgeräten und Unterstützung ausgestattet.

Für die Unterstützung durch die Schule während des Distanzunterrichts wurden genannt:

- Videokonferenzen mit Lerninhalten
- Klassen Videochat ohne Lerninhalte
- Regelmäßige Telefonate mit den Kindern
- Aufgaben für jeden Tag festlegen
- Lernvideos
- regelmäßige Korrekturrückmeldungen.

Die Ergebnisse dieser Befragung sollen in diesem Konzept Beachtung finden. Dazu gehören:

- per Mail können wir (bis auf 6) alle Elternhäuser erreichen
- Lernaufgaben für zu Hause sollten möglichst ohne Drucker bearbeitet werden können
- Digitale Medien stellen ein zusätzliches Unterstützungsangebot dar und sind nicht verpflichtend.
- Der Umgang mit digitalen Medien muss in der Schule erarbeitet werden.
- Kommunikation und Unterstützung durch Video-Chats soll regelmäßig stattfinden
- Schuleigene Tablets können ggf. an Eltern ausgeliehen werden

2. Organisation

Wie viele Schülerinnen und Schüler, Klassen, Jahrgänge und / oder Lehrerinnen und Lehrer bei einer angeordneten Quarantäne vom Präsenz- in den Distanzunterricht wechseln, kann sehr unterschiedlich sein.

2.1. Einzelne Schüler sind in Quarantäne

Einzelne Schülerinnen und Schüler, die sich in Quarantäne befinden, erhalten für den Zeitraum der Quarantäne die WP per Email zugeschickt. Eine Unterstützung erfolgt durch die Klassenlehrkraft nach individueller Absprache.

2.2. Einzelne Klassen sind in Quarantäne

In dem Fall, dass für einzelne Klassen eine Quarantäne angeordnet wird, erhalten diese Klassen für den Zeitraum der Quarantäne Distanzunterricht.

2.2.1. Teilgruppe ist in Quarantäne

Sollte nur ein Teil der Klasse in Quarantäne sein, soll abhängig von den technischen und personellen Ressourcen eine der beiden Möglichkeiten für das Distanzlernen zum Einsatz kommen:

- A) Den Kindern im Distanzunterricht wird täglich eine Video-Konferenz als Unterstützung angeboten.
- B) Die Kinder im Distanzunterricht nehmen live während des Unterrichts per Video-Schaltung und Beamer am Unterricht in der Klasse teil.

2.3. Einzelne Lehrkräfte sind in Quarantäne

Sollten einzelne Lehrkräfte aufgrund einer Corona-Erkrankung oder einer angeordneten Quarantäne keinen Präsenzunterricht erteilen können, greift zuerst das schuleigene Vertretungskonzept.

Sollte jedoch die Situation eintreten, dass nicht allen Schülerinnen und Schülern auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten der gleiche Anteil an Präsenzunterricht gewährleistet werden kann, sind für die Verteilung des Präsenzunterrichts in Abhängigkeit von den Bedürfnissen der betroffenen Schülerinnen und Schülern Auswahlkriterien festgelegt worden.

Folgende Schülergruppen sind besonders auf eine persönliche Betreuung und Unterstützung im Rahmen des Präsenzunterrichtes angewiesen:

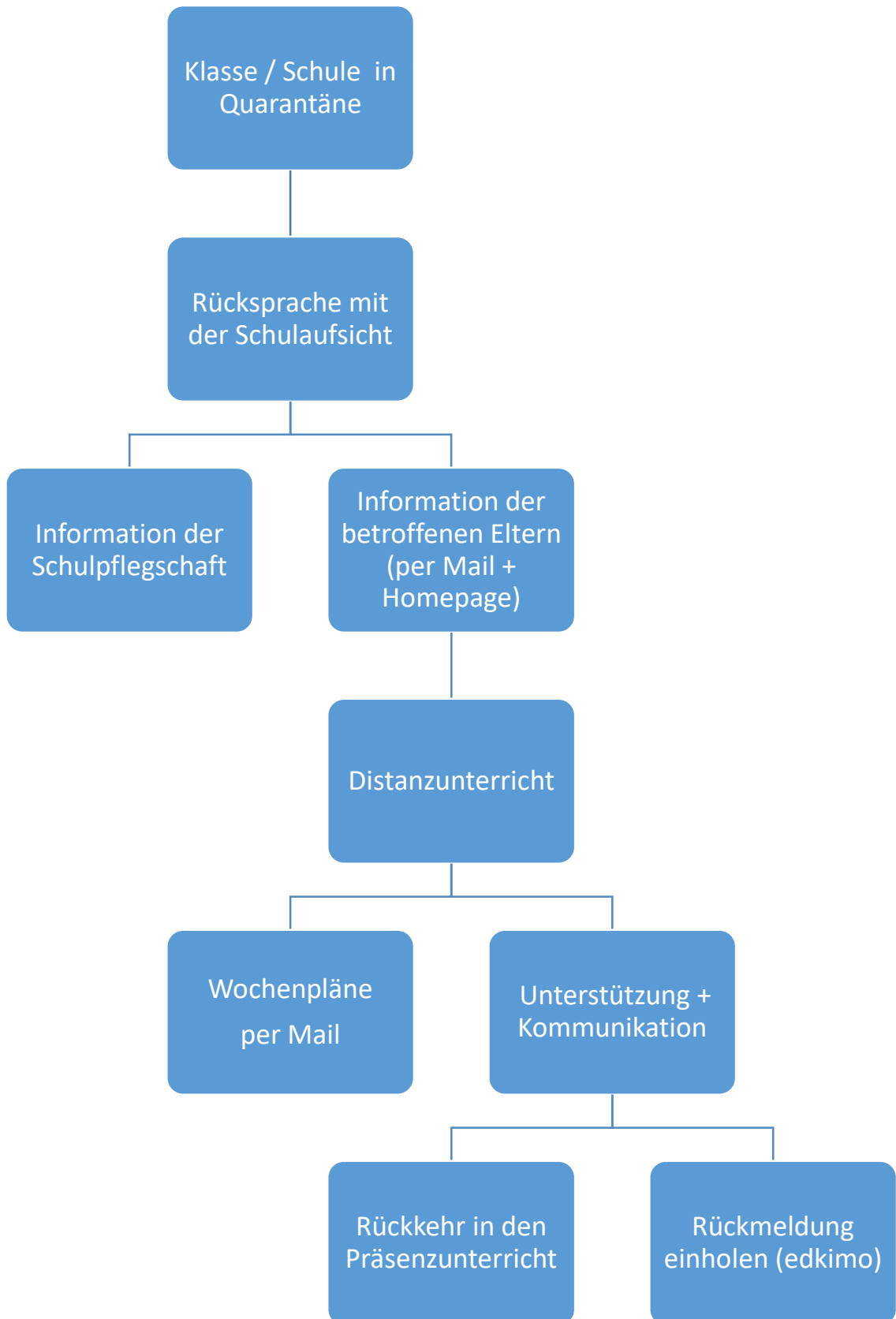
- Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 (Eingangsklassen)
- Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 (Übergangsempfehlung)
- Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Erstförderung.

In welchem Umfang für diese Schülergruppen Präsenzunterricht ermöglicht werden kann, muss im Einzelfall zusammen mit der Schulaufsicht entschieden werden.

2.4. Schulschließung

Für den Ausnahmefall, dass die gesamte Schule geschlossen werden muss, erhalten alle Schülerinnen und Schüler für den Zeitraum der Schulschließung Distanzunterricht.

2.5. Ablaufplan



3. Personal

3.1. Arbeit im Jahrgangsstufenteam

Die Lehrkräfte eines Jahrgangs arbeiten als Jahrgangsstufenteam eng zusammen. Unterrichtsplanungen, Erstellung von Wochenplänen, Entwicklung von Differenzierungsmöglichkeiten und Lernzielkontrollen finden im jeweiligen Team statt, so dass die Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe über die jeweiligen Unterrichtsinhalte und -methoden der Parallelklassen informiert sind. Lehrkräfte im Präsenz- und Lehrkräfte im Distanzunterricht können sich so sinnvoll ergänzen.

Im Stundenplan ist mittwochs, die 6. Stunde geblockt, so dass alle Kolleginnen und Kollegen Zeit für Absprachen im Team haben.

Die Sonderpädagogen stehen in regelmäßigem Austausch mit den Jahrgangsstufenteams und Klassenlehrkräften, so dass diese für die SuS mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf entsprechendes Unterstützungsmaterial zusammenstellen und Förderung anbieten können.

Auch LehramtsanwärterInnen sind im Rahmen ihrer Ausbildung in die jeweiligen Teams ihrer Ausbildungsklassen integriert.

Grundsätzlich ist die Klassenlehrkraft als Bindeglied zwischen allen Lehrkräften der Klasse zu verstehen.

3.2. Lehrenden und Lernenden mit attestierter individueller Risikoeinschätzung

Die Einbindung und der Einsatz von Lehrkräften, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes von der Verpflichtung zum Präsenzunterricht befreit sind, wird mit den Beteiligten individuell abgesprochen.

Neben dem Einsatz im Distanzunterricht sind weitere denkbare Aufgaben:

- Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Lernzielkontrollen etc.
- Korrektur von Aufgaben
- Kontakt zu SuS

3.3 Einsatz von weiterem Personal

Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligen Dienst

In der Regel können wir jedes Jahr eine Stelle im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ bzw. des Bundesfreiwilligen Dienstes besetzen. Diese Personen können praktische Arbeiten wie Kopieren, Laminieren etc. übernehmen und so die Lehrkräfte entlasten.

Praktikanten

Dem Einsatz von Praktikanten stehen wir aufgrund des Infektionsrisikos skeptisch gegenüber. Schülerpraktika für einen geringen Zeitraum führen wir daher im Moment nicht durch.

Praktikanten im Rahmen des Eignungs- und Orientierungspraktikums, die auch über einen längeren Zeitraum an der Schule tätig sind, können besonders beim Einsatz neuer Medien z.B. durch den Auf- und Abbau der Technik, Einsatz digitaler Medien oder der Erstellung von digitalen Lernmaterialien unterstützen.

4. Kommunikation

4.1 Kommunikation im Kollegium

E-Mail

Alle Kolleginnen und Kollegen haben über LOGINEO NRW eine persönliche, dienstliche E-Mail-Adresse erhalten. Diese setzt sich nach folgendem Schema zusammen: vorname.nachname@ers.nrw.de

Die Schulleitung leitet alle relevanten Informationen und E-Mails über diese dienstliche Email-Adresse an alle Kolleginnen und Kollegen weiter. Auch untereinander wird dieser Kommunikationsweg für alle dienstliche Inhalte genutzt.

Um allen Kolleginnen und Kollegen ein möglichst hohes Maß an „work-privacy-distance“ zu ermöglichen und die Belastung jedes einzelnen zu minimieren, sind dienstliche Emails und Telefonate nach 18.00 Uhr, sowie am Wochenende (Samstag/Sonntag) zu vermeiden.

Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen

Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen finden möglichst in Präsenzform unter Einhaltung der Hygienevorgaben (Handdesinfektion, Abstand, feste Sitzordnung, Durchlüften) in der Aula der Schule an der Mittelstraße statt. Kolleginnen und Kollegen in Quarantäne wird eine digitale Teilnahme über Video-Konferenz ermöglicht.

Ab einem 7-Tage-Inzidenz-Wert von ≥ 50 Fälle/100.000 EW im Schulgebiet werden Konferenzen und Dienstbesprechungen online durchgeführt.

Bei einer größeren Anzahl an Kolleginnen oder Kollegen in Quarantäne oder einer Schulschließung finden Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen unabhängig vom Inzidenz-Wert ebenfalls in digitaler Form als Video-Konferenz statt.

Video-Konferenzen werden bis zur Bereitstellung über LOGINEO NRW LMS über den Anbieter „Cisco webex meeting“ abgehalten.

„Virtuelle Kaffeepause“ bei Schulschließung

Um sich im Falle einer Schulschließung weiterhin regelmäßig und ohne feste Tagesordnung austauschen und in persönlichem Kontakt bleiben zu können, wird eine freiwillige „virtuelle Kaffeepause“ an jedem Schultag um 09.30 Uhr angeboten.

4.2 Kommunikation mit Eltern

Kommunikation ist für eine gelingende Erziehungs- und Bildungsarbeit unerlässlich. Bereits bei der Schulanmeldung bitten wir alle Eltern uns Ihre Email-Adresse zu nennen und in diesen Kommunikationsweg einzuwilligen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen (6 Eltern) können wir alle Erziehungsberechtigten über Email erreichen.

Kommunikation Schulleitung – Schulpflegschaft/Schulkonferenz

- Aktuelle und relevante Informationen werden durch die Schulleitung per Email an die Mitglieder der Schulpflegschaft weitergeleitet.
- Sitzungen der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz werden je nach Infektionsgeschehen in Präsenzform in der Aula der Schule oder online per Video-Konferenz abgehalten

Kommunikation mit allen Erziehungsberechtigten

- Relevante Informationen finden sich zeitnah auf der Homepage der Schule
- Relevante Informationen erhalten alle Erziehungsberechtigten über Email
- Die Klassenlehrkraft hält über Email regelmäßig Kontakt mit den Erziehungsberechtigten der eigenen Klasse.
- Die Erziehungsberechtigten können sich bei Bedarf per Email oder über die Schule auch telefonisch an die Klassenlehrkraft wenden.
- Perspektivisch wird auch LOGINEO Messenger für einen schnellen, datenschutzgerechten Austausch bereitgestellt.

„Arbeitsgruppe Distanzunterricht“

Um bei der Erstellung dieses Konzeptes möglichst die Sichtweisen und Bedürfnisse der unterschiedlichen Personengruppen berücksichtigen zu können, wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/21 eine Arbeitsgruppe „Distanzunterricht“ eingerichtet. Sie besteht aus Mitgliedern der Schulleitung, Lehrkräften, den Medienbeauftragten und Elternvertretern.

Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, um einzelne Aspekte des Konzeptes zu erörtern, zu erarbeiten, zu evaluieren und anzupassen. Durch diese Begleitung des Prozesses und die Beteiligung soll die Akzeptanz von organisatorischen Maßnahmen und getroffenen Entscheidungen erhöht werden.

4.3 Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern

Für die Beziehung zwischen Lehrkräften und Schülern ist die direkte Kommunikation besonders wichtig. Diese synchrone Kommunikation, bei der die Gesprächspartner zur selben Zeit aktiv sind und direkt miteinander kommunizieren, findet in der Schule im Präsenzunterricht oder im Distanzunterricht durch angebotene Video-Konferenzen statt. Mehr Flexibilität und Freiheit in der Zeiteinteilung bietet die asynchrone Kommunikation. Emails, Textnachrichten oder Videos können zu individuellen Zeiten abgerufen werden. Genauso können Rückmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt verschickt werden. Diese Form der Kommunikation kann die jeweiligen Gesprächspartner entlasten.

Hier gilt: So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.

Asynchrone Kommunikation

Email

- Alle SuS erhalten montags um 8.00 **per E-Mail ihren Wochenplan** mit den Lerninhalten der aktuellen Woche.
- Lern- und Arbeitsergebnisse werden über Email an die Lehrkräfte geschickt.
- Über Email können während der gesamten Woche Fragen gestellt und Rückmeldungen gegeben werden.

Padlet

- Das Klassenpadlet bietet SuS die Möglichkeit, Erklär-Videos anzusehen, eigene Lernergebnisse zu präsentieren und Feedback zu Lernergebnissen der Mitschüler zu geben.
- Die Nutzung dieser Lernplattform ist nicht an feste Zeiten gebunden.

Synchrone Kommunikation

Video-Chat

- Die Klassenlehrkraft bietet von Montag bis Freitag **täglich drei Präsenzzeiten** an.
- Durch die Anzahl der Präsenzzeiten soll die Anzahl der Teilnehmer reduziert werden, so dass auch für Grundschüler eine Kommunikation möglich ist.
- Gleichzeitig ermöglichen die unterschiedlichen Präsenzzeiten Eltern eine gewisse Flexibilität.
- Die Präsenzzeiten finden als Video-Chat über die Plattform „Cisco webex meeting“ statt, solange über LOGINEO NRW noch kein Video-Tool verfügbar ist.
- Die Präsenzzeiten dauern ca. 20 – 30 Minuten.
- Die Präsenzzeiten sind als freiwilliges Unterstützungsangebot an die SuS zu verstehen.
- Video-Chats bieten die Möglichkeit des mündlichen Austausches, der Unterstützung, der Reflexion des Lernens und ermöglichen Vereinbarungen und Absprachen
- Die Eltern erhalten im Vorfeld datenschutzrechtliche Informationen und müssen eine Einwilligungserklärung unterzeichnen.

Telefonat

- Das Telefonat bietet zusätzlich bei Bedarf den direkten Kontakt zwischen Lehrkraft und Schülerin bzw. Schüler.

4.4. Kommunikation mit externen Partnern

Mit dem Schulträger, der Stadt Kamp-Lintfort stehen wir ständig in Kontakt durch Email oder Telefon. Die Schulleiter der Kamp-Lintforter Grundschulen tauschen sich bei Bedarf auch über Video-Chat aus. Allen Kooperationspartnern ist unsere Schul-Email-Adresse bekannt. Über die schuleigene Homepage können wir alle relevanten Informationen auch über die Schulgemeinde hinaus veröffentlichen.

4.5. Kommunikation mit Schulaufsicht und Schulkonferenz

Vor der Einrichtung von Distanzunterricht hält die Schulleitung Rücksprache mit der unteren Schulaufsicht, dem Schulamt Wesel. Gemeinsam können Absprachen für die Stundenplangestaltung und den Einsatz der Lehrkräfte getroffen werden.

5. Unterricht

Bei allen organisatorischen, methodischen und didaktischen Überlegungen haben wir die Impulse für das Distanzlernen zugrunde gelegt:

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.
2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig
3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig
4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

5.1 Voraussetzungen schaffen

Je besser Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, ihre Lernprozesse selbst zu steuern, mit anderen (medienkompetent) zu kommunizieren und zu kooperieren sowie Lernwege und -produkte kritisch zu reflektieren, desto lernförderlicher kann Distanzunterricht organisiert werden. Daher müssen diese Kompetenzen bereits im Präsenzunterricht verstärkt aufgebaut und ausgebaut werden.

Selbst- und Methodenkompetenz

Bereits im Präsenzunterricht rückt die Förderung des selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernens mehr in den Fokus.

Die Arbeit mit dem Wochenplan unterstützt diesen Schwerpunkt, indem die SuS

- sich selbstständig Aufgaben auswählen und so ihre Arbeit inhaltlich und zeitlich strukturieren
- sich selbst motivieren
- sich selbstständig Hilfen und Unterstützung suchen
- Aufgaben auch selbstständig kontrollieren
- ihre Arbeit auf dem Wochenplan dokumentieren
- sich und ihre Lernentwicklung selbst einschätzen lernen

Der Umgang mit dem Wochenplan wird im Unterricht erarbeitet und mit den Kindern besprochen. Durch regelmäßige Rückmeldungen und Reflektionsphasen sowohl durch die Lehrkraft als auch durch die Mitschüler werden die SuS bei der Entwicklung der Selbst- und

Methodenkompetenzen unterstützt und die Kommunikation über das eigene Lernen gefördert.

Medienkompetenz

Damit alle SuS mit den eingesetzten (digitalen) Medien sicher umgehen können, muss der Umgang damit ebenfalls schon im Präsenzunterricht eingeübt werden. Dazu gehören:

- Umgang mit „antolin“, einem web-basierten Programm zur Leseförderung
- Umgang mit „zahlenzorro“, einem web-basierten Programm zur mathematischen Förderung
- Umgang mit dem Video-Tool „Cisco webex Meeting“
- Umgang mit dem klasseneigenen „padlet“
- Nutzung von Erklärvideos

Neben der Nutzung dieser Medien muss auch das Thema „Datenschutz“ im Unterricht mit den Kindern thematisiert werden (s. Medienkompetenzrahmen).

Die Bedingungen im Elternhaus bieten jedoch nicht allen SuS einen Zugang zu digitalen Medien (vgl. Kap. 1.2.). Um eine Benachteiligung dieser SuS zu vermeiden, sind diese Medien im Distanzlernen nur ein freiwilliges Angebot.

Grundsätzlich können alle Aufgaben auch offline bearbeitet werden. Die SuS sollen daher möglichst alle aktuell genutzten Schulmaterialien immer im Schultornister haben, um im Distanzlernen darauf zurück greifen zu können.

5.2 Wochenplan

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht lernförderlich umsetzbar ist (Handreichungen zur Lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW)“.

Entsprechend sollen Wochenpläne, wie sie die SuS aus dem Präsenzunterricht kennen, auch im Distanzunterricht eingesetzt werden. Die Arbeit mit Wochenplänen ist verbindlich in allen Klassen implementiert. Jedes Jahrgangsstufenteam erstellt gemeinsam den Wochenplan für die kommende Woche (ggf. auch für zwei Wochen).

Wochenpläne geben sowohl den SuS als auch den Erziehungsberechtigten eine Transparenz über die Lerninhalte und Aufgaben der kommenden Woche.

Im Distanzunterricht bekommen die SuS den Wochenplan montags um 08.00 Uhr per Mail zugeschickt.

An der Ernst-Reuter-Schule sind Vereinbarungen über Qualitätskriterien von Wochenplänen getroffen worden. Die Gestaltung der Wochenpläne ist dem jeweiligen Jahrgang anzupassen und im Laufe der Grundschulzeit so weiterzuentwickeln, dass der Wochenplan am Ende der Grundschulzeit diese den vereinbarten Kriterien voll entspricht.

Kriterien für den Wochenplan:

Kriterium	Optimum am Ende der Grundschulzeit
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der WP enthält sowohl Lernaufgaben aus dem Unterricht als auch Lernaufgaben für zu Hause bzw. für die Lernzeit (Hausaufgaben/Lernzeit). Diese können gemeinsam oder getrennt voneinander aufgeführt sein. • Im Distanzunterricht wird nicht mehr zwischen Unterrichts- und Hausaufgaben unterschieden. • Die Fächer Deutsch und Mathematik sind verpflichtend. • Im Distanzunterricht werden weitere Fächer in den Wochenplan aufgenommen. • Je nach Jg. werden auch die Kompetenzbereiche benannt
Lernchance	<ul style="list-style-type: none"> • Die jeweilige Lernchance wird in Ich-Form (Ich kann....) entsprechend der Kompetenzerwartungen formuliert und aufgeführt.
Lernaufgabe	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernaufgaben sind differenziert und so aufbereitet, sodass sie leicht und ohne Hilfe bearbeitet werden können. • Neben geschlossenen Aufgaben beinhaltet der WP auch offene Aufgaben, die eine individuelle Bearbeitung ermöglichen. • Im Distanzlernen beziehen sich die Lernaufgaben in der Regel auf die eingeführten Lehrwerke oder sind so gestaltet, dass sie möglichst ohne Kopien auskommen.
Selbsteinschätzung	<ul style="list-style-type: none"> • Der WP enthält die Möglichkeit, dass die SuS ihren Lernfortschritt selbstständig einschätzen können.
Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgaben aus dem WP werden durch die Lehrkraft, zunehmend aber auch durch die SuS selbst kontrolliert. • Die Selbstkontrolle kann bei geschlossenen Aufgaben z.B. durch die Bereitstellung von Lösungsblättern erfolgen. Bei offenen Aufgabenstellungen ist eine Rückmeldung durch einen Partner bzw. die Peergroup möglich. • Auch prozessbegleitendes Feedback unterstützt die Selbstkontrolle.
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Der WP enthält Möglichkeiten für Informationen an die Erziehungsberechtigten bzw. für Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten an die Schule

Arbeit mit dem Wochenplan

Arbeit mit dem WP	Optimum am Ende der Grundschulzeit
Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none">• Die Lehrkräfte geben im laufenden Lern- und Arbeitsprozess regelmäßig unterstützende, mündliche Rückmeldungen.• Ausgewählte Aufgaben aus dem WP werden von den Lehrkräften eingesammelt und überprüft.• Im Distanzunterricht ist im WP kenntlich gemacht, welche Lernergebnisse zurückgeschickt werden sollen.• Die SuS erhalten Rückmeldungen zu den eingesehenen Lernaufgaben, die eine erfolgsorientierte Weiterarbeit ermögliche.• Die Rückmeldung kann in schriftlicher oder mündlicher Form geschehen.• Die Rückmeldung sollte zunehmend mehr auch durch Mitschüler (Peergroup-Feedback) geschehen.
Differenzierung	<ul style="list-style-type: none">• WP werden den Voraussetzungen der SuS angepasst, ggf. reduziert oder verändert.• Anschauungsmaterial oder unterstützende Hinweise durch die Lehrkräfte ermöglichen ein differenziertes Arbeiten.
Einsatz digitaler Medien	<ul style="list-style-type: none">• Klassen-Padlet als zusätzliches Angebot mit Erklärvideos, Möglichkeiten zur Präsentation und zum Feedback.• Eingeführte Lern-Apps (antolin, zahlenzorro, ANTON ...)

5.3. Weitere Angebote

Während der Schwerpunkt in den Wochenplänen auf den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht ggf. Englisch und Kunst liegt, bieten wir für die Fächer Sport und Musik im Rahmen unserer personellen Ressourcen weitere Angebote an.

Sport: Die Sportlehrkraft bietet 2-3 mal in der Woche ein online-Bewegungsangebot an.

Musik: Die Musiklehrkraft bietet einmal in der Woche musikalische Aktivitäten online an.

6. Sonderpädagogische Förderung

Die SonderpädagogInnen passen die Wochenpläne für die SuS mit einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf entsprechend der individuellen Lern- und Förderpläne an, reduzieren oder ergänzen durch ausgewähltes Material. Diese Wochenpläne werden für den Distanzunterricht ebenfalls montags um 8.00 Uhr per Email verschickt. Für diese SuS bieten die SonderpädagogInnen für die Jahrgänge 2,3 und 4 täglich je eine Video-Präsenzzeiten an.

7. Schulsozialarbeit

Die Schulschließung im Frühjahr 2020 hat gezeigt, dass es der Klassenlehrkraft nicht immer gelingt, den Kontakt zu allen SuS zu halten. In diesen Fällen hat sich die Kooperation mit den SchulsozialarbeiterInnen der Schule als besonders wertvoll erwiesen. Diese bemühen sich nachhaltig, vermehrt auch durch Hausbesuche, um einen persönlichen Kontakt zur Familie, bringen Wochenpläne persönlich vorbei und erfragen Unterstützungsbedarf. Viele dieser Familien sind den SchulsozialarbeiterInnen schon aus der Arbeit im Präsenzunterricht bekannt.

8. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Derzeit gehen wir von einer Quarantänedauer von 14 Tagen aus. In dieser Zeit können die Lehrkräfte den Lernstand durch Einsicht in die Arbeitsergebnisse verfolgen und dokumentieren. Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten, auch über die im Distanzlernen erarbeiteten Lerninhalte, werden anschließend im Präsenzunterricht geschrieben.

Der Distanzunterricht kann jedoch durchaus zur Erprobung alternativer Lernerfolgsüberprüfungen genutzt werden.

9. Fortbildung

Das Kollegium der Ernst-Reuter-Schule macht sich derzeit aktiv auf den Weg der Digitalisierung. Die Medienkompetenz der einzelnen Kollegiumsmitglieder ist sehr unterschiedlich. Der Fortbildungsbedarf soll durch verschiedene Fortbildungen gedeckt werden.

Schulinterne Fortbildungen

Die Medienbeauftragten der Schule, Herr Küster und Herr Thomas bieten daher niederschwellige Einführungen und Unterstützungen für Kolleginnen und Kollegen an.

Hardware	Einführung in die Bedienung von tablets, webcam, ggf. Beamer und aircast sowie Einrichtung auf dem PC durch die Medienbeauftragten der Schule sowie Herrn Klemp als städtischer Ansprechpartner.
LogineoNRW	Einführung in die Einrichtung und Nutzung der Plattform durch die Medienbeauftragten der Schule in Kleingruppen, nach Interesse.
padlet	Einführung in die Einrichtung und Nutzung der Plattform durch die Medienbeauftragten der Schule in Kleingruppen, nach Interesse.
webex	Einführung in die Einrichtung und Nutzung der Plattform durch die Medienbeauftragten der Schule in Kleingruppen, nach Interesse.
edkimo	Einführung in die Einrichtung und Nutzung der Plattform durch die Medienbeauftragten der Schule in Kleingruppen, nach Interesse.

Schulexterne Fortbildungen

Sowohl das Kompetenzteam des Schulamtes Wesel als auch die Bezirksregierung bieten vielseitige Fortbildungen in diesem Bereich an.

Fachtag „Medienkonzept“

Angedacht ist ein pädagogischer Ganzttag zur Nutzung von LOGINEO NRW / LOGINEO NRW LMS.

10. Evaluation

Das vorliegende Konzept ist derzeit theoriebasiert. Erst die Erprobung durch den ersten Distanzunterricht wird zeigen, was sich in der Praxis gut umsetzen lässt und an welchen Stellen nachgebessert werden muss. Daher soll an zwei Stellen über „edkimo“ ein Feedback zum Konzept eingeholt werden:

- nach jeder Phase des Distanzunterrichts bei Eltern, SuS und Lehrkräften
- am Ende des Schuljahres bei allen Beteiligten.

Die entsprechenden Fragebögen befinden sich im Anhang.

Die Ergebnisse werden in der „Arbeitsgruppe Distanzunterricht“ ausgewertet und das Konzept entsprechend angepasst.

11. Anhang

1. Ergebnisse der Elternumfrage zum Distanzlernen 4-2020
2. Feedbackfragebogen am Ende des Schuljahres
3. Hardware an der Ernst-Reuter-Schule
4. Elternfragebogen 8-2020: Technische Ausstattung im Elternhaus
5. Elterninformation und Einverständniserklärung „Cisco Webex Meeting“
6. Feedback-Fragebogen nach dem Distanzunterricht – Eltern
7. Feedback-Fragebogen nach dem Distanzunterricht - Schüler